

Geniessen im Seerestaurant Feldbach

Sie möchten kulinarische Sternstunden am See erleben? Dann ist das See & Park Hotel Feldbach die richtige Adresse.

Mit der kulinarischen Handschrift von Chefkoch Oliver Rost und seinem Team sowie der attraktiven Feldbach-Weinkarte werden Sie unvergessliche Momente bei uns erleben. Schön, dass Sie bei uns sind!

Menu Feldbach

Hokkaido-Kürbissuppe

Vanille | Rahm | Kokosmilch

12

Törtchen von geräucherten Riesengarnelen

Avocado | Kresse | Gurke | Frisée

21

Gebratenes Rindsfilet

Jus | Maroni-Walnusskruste | Laugenknödel | Apfel-Rotkraut

48

Vanille-Krapfen

Zimt-Zucker | Zwetschgenröster

12

3-Gang Menu mit Suppe & Dessert 68

3-Gang Menu mit Garnele & Dessert 77

4-Gang Menu 89

Vorspeisen

Nüsslisalat Feigendressing Speck Ei Croûtons	18
Rote Beete Carpaccio Rucola Schafskäse Rosmarinhonig	16
Törtchen von geräucherten Riesengarnelen Avocado Kresse Gurke Frisée	21

Suppen

Hokkaido-Kürbissuppe Vanille Rahm Kokosmilch	12
Waldpilzsuppe Crème Fraîche Croûtons Kräuter	12
Feldbach's Klostergeistsüpli Sesamfleuron Kräuter	12

Vegetarisch

Hausgemachte Caserecce Gorgonzola Grillgemüse Kräuter	28
Steinpilz-Risotto Kräuter Parmesanchips Crème Fraîche	26

Fisch

Gebratenes Red Snapperfilet 36
Safranschaum | Venerereis | Wirsing

Gebratenes Kabeljaufilet 41
Weissweinschaum | Risotto | Ofengemüse

Fleisch

Gebratenes Hirschfilet 43
Preiselbeerjus | Laugenknödel | Apfel-Rotkraut

Gebratenes Wildschweinfilet 36
Wildrahmjus | Risotto | Hagebutten-Rosenkohl

Rehpfeffer 34
Pfeffersauce | Spätzli | Ofengemüse

Gebratenes Rindsfilet 48
Jus | Maroni-Walnusskruste | Laugenknödel | Apfel-Rotkraut

Dessert

Vermicelles „Feldbach Style“ 12
Meringue | Maronipürée | Rahm | Zwetschgen

Thurgauer Süssmostcreme 12
Apfel | Rahm | Krokant

Vanille-Krapfen 12
Zimt-Zucker | Zwetschgenröster

Herkunft

Rind	Irland Australien
Wild	Deutschland Schweiz
Fisch	Atlantik Norwegen

Alle Preise verstehen sich in Schweizer Franken inklusive 8 % Mehrwertsteuer.

FELDBACH GESCHICHTE

1252	Kuno von Feldbach überschreibt einer Schwesternvereinigung aus Konstanz die Burg Feldbach mit Feldern und Weinberg.
1253	Äbtissin Sophia übersiedelt mit 20 Ordensfrauen nach Feldbach. Sie übernehmen die strengen Ordensregeln der Zisterzienserinnen.
1452	Datierung des Altars der Klosterkirche, der heute im Historischen Museum im Schloss Frauenfeld aufbewahrt wird.
1525 - 1549	Nach der Reformation leben im Kloster kaum noch Ordensfrauen. Ein Vogt der Eidgenossen verwaltet das Kloster.
1552 - 1580	Äbtissin Afra Schmid bringt das Kloster zu neuer Blüte.
1761	Es sind 20 Frauen und 6 Nonnen vermerkt.
1798	Niedergang des Klosters.
1832	Die Nikolauskapelle am See wird abgebrochen.
1836	Die Regierung übernimmt die Verwaltung des Klosters trotz dem Widerstand der Klosterfrauen.
1848	Der Kanton hebt das Kloster auf. Es befinden sich noch 8 Chorfrauen, 4 Ordensschwwestern, 3 Novizinnen sowie der Geistliche dort, die fort ziehen.
1849	Die Gemeinde Steckborn kauft die Landparzellen, die Kirche und die Klostergebäude.
1846 - 1869	Die Gebrüder Labhart richten eine Dampfsägerei im Feldbach ein. Sie fertigen auch Gewehrschäfte. Die Sägerei brennt ab und die Firma zieht um.
1869 - 1881	Die Giesserei und Stickmaschinenfabrik Gubler-Labhart zieht in die Klosterräumlichkeiten ein. Die Giesserei ist in der ehemaligen Klosterkirche.
1881	Die Firma Steinemann und die Lokomotivfabrik Winterthur pachten die Räumlichkeiten.
1886 - 1916	Karl Friedrich Gegauf richtet im Refektorium eine Stickerei und die Fabrikation von Stickmaschinen ein.
1894 - 1916	Samuel Bächtold eröffnet eine Motorenfabrik und Giesserei.
1895	Am 24. Juli brennen das Klostergebäude und die Kirche ab. Das Refektorium sowie die Gebäude gegen Süden bleiben verschont. Die Firma Bächtold baut neue Hallen.
1918 - 1919	Die Firma Rieter richtet die Fabrikation von Ziegelei- und Verpackungsmaschinen ein.
1925 - 1974	Im Feldbach wird Kunstseide produziert. Zeitweise sind über 1'000 Mitarbeiter beschäftigt.
1976	Bund, Kanton, die Munizipal-, die Orts- und die Schulgemeinde kaufen zusammen mit der Firma Gegauf das ganze Areal Feldbach.
1980	Im Feldbach wird der neue Bootshafen mit Platz für 270 Schiffe eröffnet.
1981	Eröffnung der neuen Sport- und Mehrzweckhalle.
1986	Eröffnung des Ausbildungszentrums und Hotels Feldbach.
1994/95	Ausbau- und Renovation des Seehotels Feldbach
Juni 1995	Neueröffnung vom See & Park Hotel Feldbach